

Aufwärmen für die Wettkampfsaison

Turnen.- Vergangenen Freitag startete um 19:00 Uhr das interne Rangturnen des Turnverein Reichenburgs.

Eröffnet wurde das diesjährige Rangturnen von der Gymnastik Kleinfeld. Trotz Regen und kühlen Temperaturen wurde wie an einem Wettkampf geturnt. Dabei wurde jede Turnerin einzeln von externen Wertungsrichtern gewertet. Nach einem kleinen Feedback und das Reinschlüpfen in trockene Kleidung, ging es für Gymnastik Bühne gleich weiter. Auch sie turnten unter dem gleichen Prinzip die Übung mit voller Power. Der letzte Teil am Freitagabend galt den Geräteturner und Turnerinnen. Sie mussten für einmal nicht die ganze Übung gemeinsam Turnen, sondern durften sich mit zwei verschiedenen Sequenzen aus der Übung für die kommende Saison einzeln unter Beweis stellen.

Währenddessen wurde von einigen Helfern verschiedene Festwirtschaftsstrukturen für den Samstag vorbereitet.

Am Samstag besammelte sich die Turnerschar um 07:30 Uhr in Reichenburg. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen mit dem Oberturner Röbi Mettler wurden sechs 4-er Gruppen ausgelost, welche die verschiedenen Disziplinen gemeinsam absolvierten. Im ersten Teil gab es unter anderem einen etwas abgeänderten Hindernislauf zum letzten Jahr und ein Ping-Pong Spiel, bei dem man sich Böhnchen ergattern musste. Von 09:30 – 11:00 Uhr gab es einen Block messbare Disziplinen, die nochmals zur Einzelwertung dienten. Jeder Turner und jede Turnerin musste für den Einzelwettkampf mindestens zwei Noten vorweisen können. Man konnte sich von Hochsprung, Weitsprung, Steinstossen, Schleuderball, Sprint bis zu Steinheben behaupten, was für einzelne Turnerinnen und Turner eine tolle Erfahrung war etwas Neues zu probieren.

Nach dem gemeinsamen Abräumen und Aufstellen der letzten Gruppenwettkampfdisziplinen ging es auch schon wieder weiter. Es folgte der zweite Teil des Teamwettkampfes.

Es galt nochmals alles zu geben, denn jedes Team wollte den Wanderpokal gewinnen. Dazu wurden Mattenwagen gestossen, im Sack gehüpft, Velopneus geworfen und Jahreszahlen geschätzt.

Nach dem Sportteil und viel Lachen genoss man noch eine Wurst oder feine Pommes von der Festwirtschaft und sass gemütlich beisammen. Am Nachmittag war dann die Jugend an der Reihe. Mit viel Spass und Freude eiferten auch die Mädchen und Buben um die Wette. Um 17:00 Uhr fand die abschliessende Rangverkündigung statt. Das Siegerteam der Aktivriege nennt sich passenderweise: #Bäschtä#wosjehätsgits!
Danach wurde noch bis spät in die Nacht zusammen gelacht. (kd)